IvAF NRW

ESF Integrationsrichtlinie Bund

IvAF NRW

Die IvAF-Netzwerke werden im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerberinnen, Asylbewerbern und Flüchtlingen (IvAF)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

Europäische Union

Zusammen. Zukunft. Gestalten.

IvAF NRW

ESF Integrationsrichtlinie Bund

IvAF NRW

ESF Integrationsrichtlinie Bund

ELNet plus

Die IvAF-Netzwerke werden im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerberinnen, Asylbewerbern und Flüchtlingen (IvAF)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

Europäische Union

Zusammen. Zukunft. Gestalten.

IvAF NRW

ELNet plus
ganzheitliches Integrationskonzept

ESF Integrationsrichtlinie Bund

IvAF NRW

ESF Integrationsrichtlinie Bund

JWK

Gemeinsam stark.

Die IvAF-Netzwerke werden im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerberinnen, Asylbewerbern und Flüchtlingen (IvAF)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

Europäische Union

Zusammen. Zukunft. Gestalten.

IvAFNRW

ESF Integrationsrichtlinie Bund

IvAF NRW

ESF Integrationsrichtlinie Bund

Zukunft Plus

FÜR GEFLÜCHTETE

AWO EN

Jobcenter EN

JMD Jugendmigrationsdienst

Diakonie Mark-Ruhr

caritas Witten

Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft in Bochum mbH
bobeq
Ein Unternehmen der AWO

caritas Caritasverband Herne e.V.

Die IvAF-Netzwerke werden im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerberinnen, Asylbewerbern und Flüchtlingen (IvAF)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

Europäische Union

Zusammen. Zukunft. Gestalten.

IvAF NRW

ESF Integrationsrichtlinie Bund

Zentrum für bürgerschaftliches Engagement Hattingen

Netzwerken live – am Beispiel der Förderung von Frauen unter einem Dach

Freiwilligenagentur der Stadt Hattingen	
VHS Integrationssprachkurse	Ehrenamt / Vereine (Schach, Gesangsverein etc.)
Integrationsagentur der jüdischen Gemeinde	Internationales Frauencafé
Lebenshilfe e.V.	AWO EN - Ortsverein
Ambulanter Hospizdienst	Frauenberatung e.V.
Div. Projekte der Stadt Hattingen	AWO EN IvAF + AWO EN JMD
Ergebnisse durch intensive Kooperation im Haus:	Näh-Café AWO EN + Flüchtlingshilfe + Frauencafé
Sprach- und Begegnungskurse für Frauen im ZBE und in Kitas	Info-Veranstaltungen IvAF in Sprachkursen Kooperation IvAF + VHS

Zukunft Plus FÜR GEFLÜCHTETE

Die IvAF-Netzwerke werden im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerberinnen, Asylbewerbern und Flüchtlingen (IvAF)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

Europäische Union

Zusammen. Zukunft. Gestalten.

IvAF NRW

ESF Integrationsrichtlinie Bund

Zukunft Plus
FÜR GEFLÜCHTETE

Die IvAF-Netzwerke werden im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerberinnen, Asylbewerbern und Flüchtlingen (IvAF)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

Europäische Union

Zusammen. Zukunft. Gestalten.

IvAF NRW

ESF Integrationsrichtlinie Bund

WAZ
SEITE 3

HATTINGEN

Frauen lassen Nähmaschinen surren

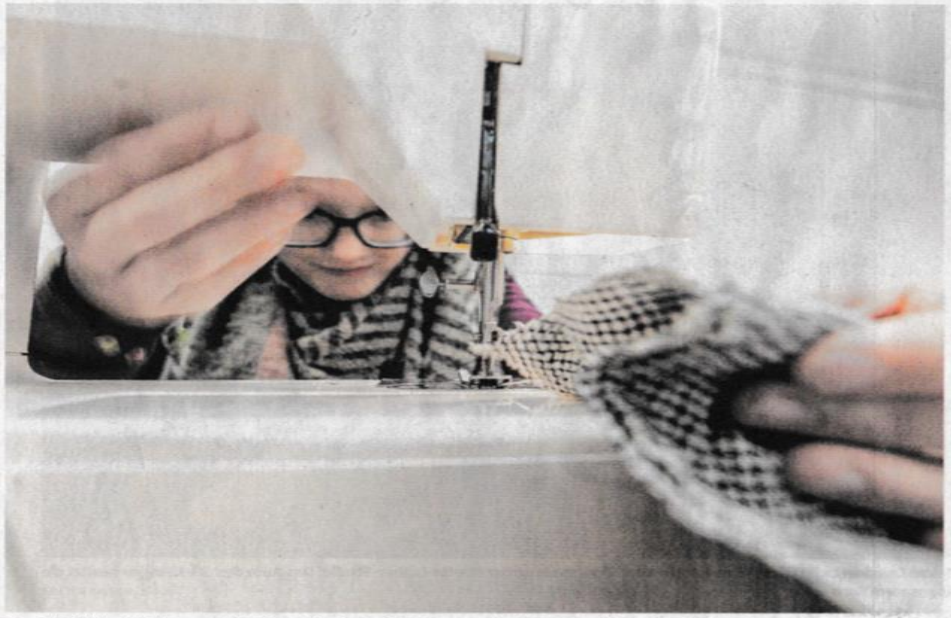
Im Café im Holschentor kommen Einheimische und Flüchtlinge zusammen. Sie nähen Körnerkissen, Röcke und Kleider, schmieden Zukunftspläne und verlieren die Scheu, miteinander zu sprechen

Von Liliane Zuuring

Am Gummibaum hängen Sterne, die Freiwillige des Ambulanten Hospizdienstes gefertigt haben. Das Surren von Nähmaschinen ist im Veranstaltungsraum des Zentrums für bürgerschaftliches Engagement Holschentor zu hören. Ein Bügelbrett mit Bügeleisen steht in einer Raumecke. Eben zeigt Schneiderin Zahra Sohrabi (40) Bärbel Lindemann (62), wie sie die Mittelnaht für das Körnerkissen setzt: Denn es ist Nähcafé-Zeit im Holschentor.

„Frauen können hier zwanglos reden und Deutsch üben."
Rita Nachtigall, Awo

Immer mittwochs kommen hier Frauen – Einheimische wie Flüchtlinge – zusammen, um sich auszutauschen und zu nähen. „Ich mache das Körnerkissen für eine Ehrenamtliche als Geburtstagsgeschenk. Ich konnte vorher gar nicht nähen", erzählt Bärbel Lindemann. In der Zeitung hat sie vom Nähcafé erfah-



Lässt die Nähnadel flitzen: Smilla Mantel im Nähcafé für Frauen aller Nationen. Sie treffen sich im Zentrum für bürgerschaftli-

Nähcafé benötigt Stoffspenden

- **Das Nähcafé** profitiert vom Projekt „Zukunft Plus". Dieses wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.
- Anmeldung ist nicht nötig. Gesucht werden **Stoffspenden**. Rita Nachtigall plant eine Kombination aus Deutsch- und Nähkursus – Geld ist beantragt.

Maryam Amiri aus Afghanistan mit

Zukunft Plus FÜR GEFLÜCHTETE

Die IvAF-Netzwerke werden im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerberinnen, Asylbewerbern und Flüchtlingen (IvAF)" durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

Europäische Union

Zusammen. Zukunft. Gestalten.

IvAF NRW

ESF Integrationsrichtlinie Bund

CHANCE+

Netzwerk Flüchtlinge und Arbeit

Köln · Bonn · Düsseldorf · Kreis Mettmann

Die IvAF-Netzwerke werden im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerberinnen, Asylbewerbern und Flüchtlingen (IvAF)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

Europäische Union

Zusammen. Zukunft. Gestalten.

IvAF NRW

ESF Integrationsrichtlinie Bund

Mentorinnenprojekt von CHANCE+

„Für Frauen von Frauen“ – Mentorinnenprojekt

Wir bringen Menschen zusammen!

Ehrenamtliche Mentorinnen unterstützen CHANCE+ Teilnehmerinnen bei der Suche nach einem Berufseinstieg (Tätigkeitsfelder, Bewerbungsprozess, Vernetzung) **Ziel:** Ganzheitliche Beratung und berufliche und soziale Integration

Teilnehmende und Projektpartnerin

CHANCE+ Netzwerk Flüchtlinge und Arbeit
Köln · Bonn · Düsseldorf · Kreis Mettmann

Die IvAF-Netzwerke werden im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerberinnen, Asylbewerbern und Flüchtlingen (IvAF)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

Europäische Union

Zusammen. Zukunft. Gestalten.

IvAF NRW

ESF Integrationsrichtlinie Bund

Mentorinnenprojekt von CHANCE+

- **Worum geht es?** Die Praxis zeigt, dass Frauen aus anderen Kulturkreisen einen erhöhten Beratungs- und Unterstützungsbedarf haben, um sich auf dem Ausbildungs - und Arbeitsmarkt zu orientieren.

- **Projektziel** ist, die Eintrittschancen geflüchteter Frauen in den Arbeitsmarkt durch eine Eins-zu-Eins-Betreuung zu verbessern.

- **Wie wird unterstützt ?** Mentorinnen und Mentees werden in Kennenlernrunden zusammengeführt. Die Mentorinnen unterstützen die Mentees individuell bei der Suche nach einem Arbeitsplatz, einer Ausbildung, nach einem berufsvorbereitenden Kurs oder Praktikumsplatz. Darüber hinaus soll durch die Vernetzung die gesellschaftliche Integration geflüchteter Frauen in Köln gefördert werden.

- **Wer nimmt teil?** Teilnehmerinnen sind geflüchtete Frauen, die in Köln leben und von CHANCE+ betreut werden.

Die IvAF-Netzwerke werden im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerberinnen, Asylbewerbern und Flüchtlingen (IvAF)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

Europäische Union

Zusammen. Zukunft. Gestalten.

IvAF NRW

ESF Integrationsrichtlinie Bund

Mentorinnenprojekt von CHANCE+

- **Projektlaufzeit** Die Laufzeit des Projekts ist zunächst auf ein Jahr beschränkt und setzt sich aus einer Aufbau- und einer Umsetzungsphase zusammen. **Start: 1. Mai 2017**
- **Kooperationspartner;** Frauen gegen Erwerbslosigkeit, die dortigen Räumlichkeiten können genutzt werden (z.B. Computerraum).
- **Umsetzung:** Eine pädagogisch geschulte Honorarkraft begleitete die Treffen und unterstützt die Mitarbeiterinnen vom Teilprojekt II (TPII = Jobcenter Köln) stundenweise bei der Umsetzung.
- **Erfolge nach 11 Monaten: 2** Minijobs, **3** Ausbildungen in Aussicht (Hauswirtschaft), **1** Umschulung (Fachinformatikerin), **1** Einstiegsqualifizierung, **5** Praktika,
- **Wegen der guten Erfolge und weiterer Bedarfe ist geplant das Mentorinnen aufzustocken und zu verlängern. Weitere Infos unter: www.netzwerk-chance.de**

Die IvAF-Netzwerke werden im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerberinnen, Asylbewerbern und Flüchtlingen (IvAF)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

Europäische Union

Zusammen. Zukunft. Gestalten.

IvAF NRW

ver.di BiG

ViA Bochum

DGB Bildungswerk Bund

ESF Integrationsrichtlinie Bund

InCoach

- BiG Bildungsinstitut im Gesundheitswesen gemeinnützige GmbH
- ViA Ruhr e. V.
- DGB Bildungswerk Bund

Standorte:
Bochum – Essen – Mülheim/R – Duisburg – Oberhausen

Die IvAF-Netzwerke werden im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerberinnen, Asylbewerbern und Flüchtlingen (IvAF)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

Europäische Union

Zusammen. Zukunft. Gestalten.

IvAF NRW

ESF Integrationsrichtlinie Bund

Shadi Yabrak, Restaurantbesitzer in Duisburg seit Dezember 2017

- 41 Jahre alt, Syrer aus Aleppo
- verheiratet, 3 Kinder
- ohne Berufsausbildung, in Syrien selbstständig
- seit Oktober 2015 in Deutschland
- Flüchtlingsstatus anerkannt (3 Jahre) seit Dezember 2015
- seit Mai 2016 in Duisburg
- Familiennachzug (Frau und 2 Kinder) im Januar 2016
- 3. Kind in Duisburg geboren 2017

- Juni 2017 – Geschäftsidee Restaurant
- Juli – November 2017 Vorbereitung
- Dezember 2017 – Eröffnung Restaurant Taboulé

Die IvAF-Netzwerke werden im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerberinnen, Asylbewerbern und Flüchtlingen (IvAF)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

Europäische Union

Zusammen. Zukunft. Gestalten.

IvAF NRW

ESF Integrationsrichtlinie Bund

Projektunterstützung InCoach seit Juli 2016

- Vermittlung in Integrationskurs Juli 2016 (Bagatellfall)
- Antrag Bezirksregierung Arnsberg wg. Wohnsitzauflage Januar 2017
- Verschiedene Sozialberatungen nach Familiennachzug Ausländerbehörde, Wohnung, Kindergeld, Jobcenter, Schul- und KITA-Plätze etc.

- Arbeits- und Berufsberatung ab März 2017
- Gründungsberatung ab Juli 2017
- Vermittlung an Gründerberatung Jobcenter Duisburg, IHK Duisburg konkrete Gründungsunterstützung z.B. bei Business Plan,
- Gewerbeanmeldung, Gesundheitsamt etc.

- “Notfallhilfe“ im Gründungsprozess
- Vermittlung Wiederholungsprüfungen DTZ/B1
- Beratung der Restaurantmitarbeiter

Die IvAF-Netzwerke werden im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerberinnen, Asylbewerbern und Flüchtlingen (IvAF)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

Europäische Union

Zusammen. Zukunft. Gestalten.

IvAF NRW

ESF Integrationsrichtlinie Bund

Die größte Herausforderung

Ganzheitliche, niederschwellige, flexible
Unterstützung und Begleitung

damit Existenzgründer

Eigeninitiative, Eigenleistung und **Unternehmergeist**

entfalten und

kritische Situationen im Gründungsprozess

überwinden können.

Claubergstraße 24 in Duisburg

Die IvAF-Netzwerke werden im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerberinnen, Asylbewerbern und Flüchtlingen (IvAF)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

Europäische Union

Zusammen. Zukunft. Gestalten.

IvAF NRW

ESF Integrationsrichtlinie Bund

VOR-TEIL

AACHen - DürEN

Die IvAF-Netzwerke werden im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerberinnen, Asylbewerbern und Flüchtlingen (IvAF)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

Europäische Union

Zusammen. Zukunft. Gestalten.

low
tec
home
5/
D20-2

low
tec
home

proud member of
designmetropole aachen
www.designmetropole-aachen.com
COOL
BEACH
EUR
EPAL

pop-up shop

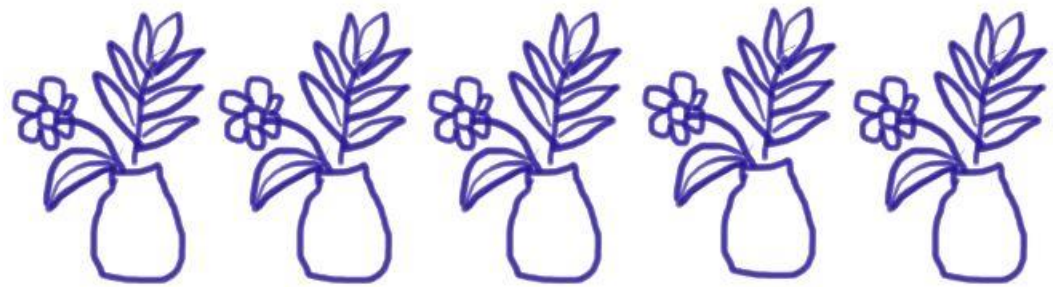
DESIGN DUDES

be curious 18/11 >> 30/12 2016

DESIGN
DUDES

DESIGN
DUDES
BRETTCHEN

OPEN
Curious
18
11



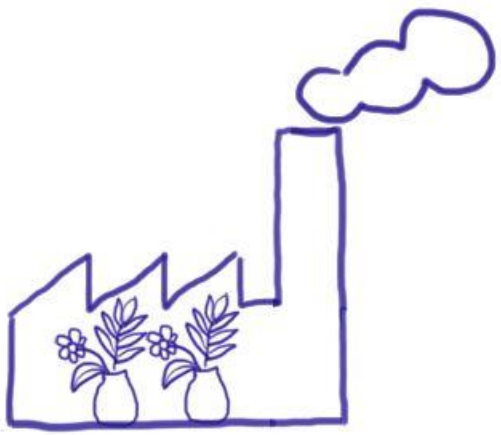
10 €

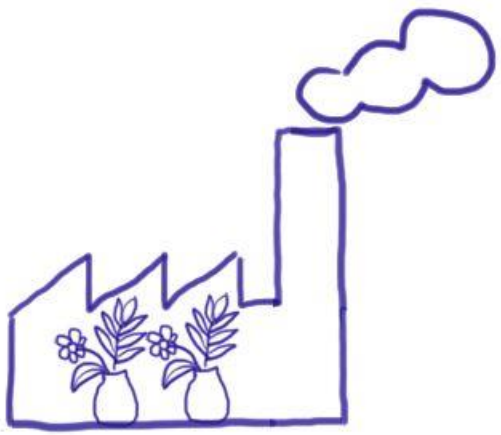
10 €

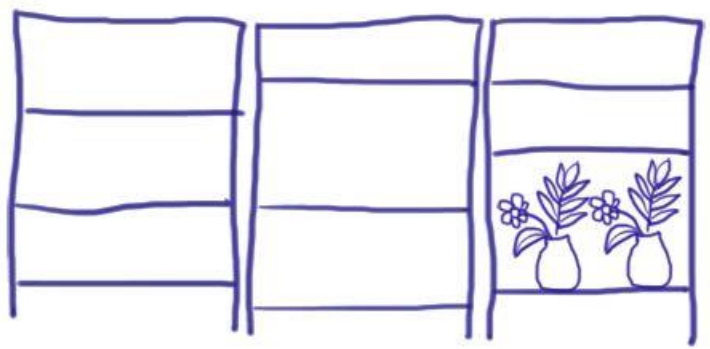
MwSt.
1,60

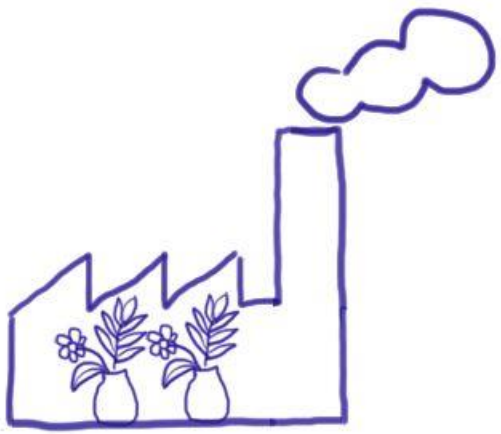
Shop 50%
4,20

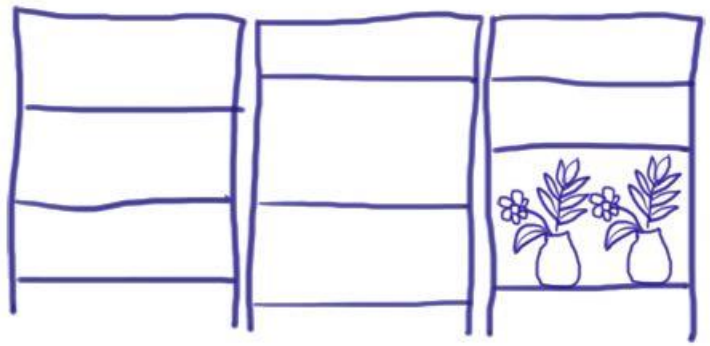
4,20

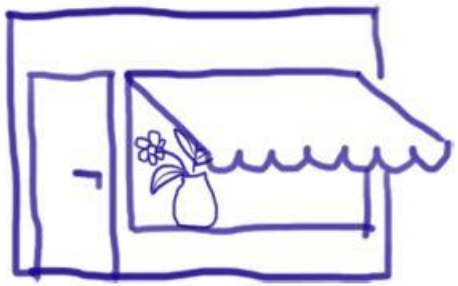












motivation!
und mehr möglichkeiten, um sich auszuprobieren.

low
tec
home

low tec home
product: burning heart
Grillanzünder aus recycelten Holzspänen und wiederverwertetem Kerzenwachs.
Nicht zum Verzehr geeignet!
low tec home

low
tec
home

low
tec
home

am Hansemann

VORSICHT:
FÄHNCHEN!
Sammelfähnchen 25 von 28

economymeetsart

StädteRegion
Aachen

low
tec
home

Politisch korrekte Produkte.
Von Nafris und Harzern für Normalos.

Produkt: kleine komische Würfeltasche
Design: PYG®

www.low-tec-home.de

low
tec
home

Foto: © Bartosz Plodowski
Model: Adzhmal
Support: EMA Economy Meets Art der Städteregion Aachen

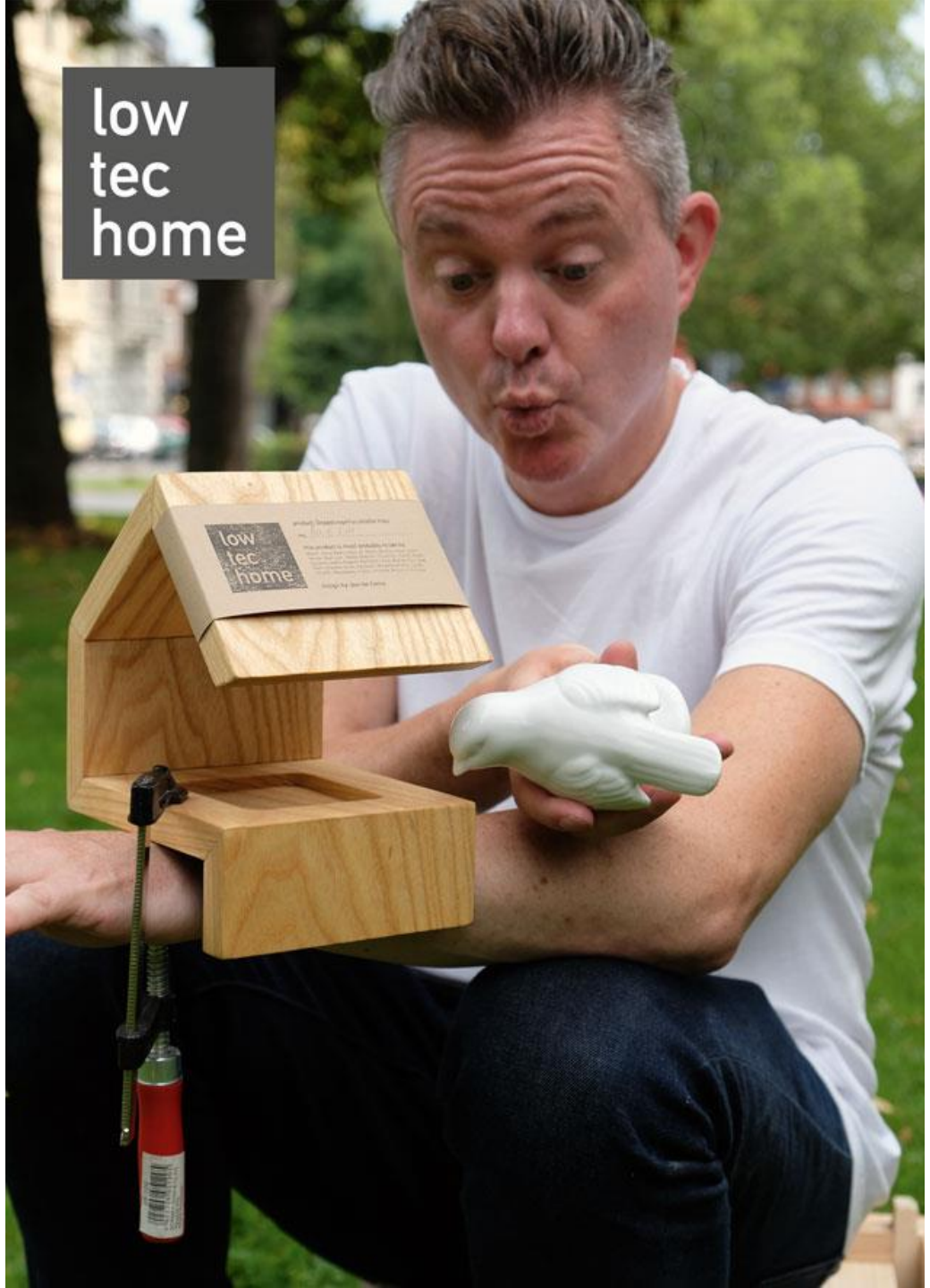
low tec home

low
tec
home

Bock
low
tec
home

low tec home

low
tec
home


low
tec
home

low
tec
home

IvAF NRW

ESF Integrationsrichtlinie Bund

Die IvAF-Netzwerke werden im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerberinnen, Asylbewerbern und Flüchtlingen (IvAF)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

Europäische Union

Zusammen. Zukunft. Gestalten.

IvAF NRW

ESF Integrationsrichtlinie Bund

partizipation
BERGISCHES STÄDTEDREIECK

Aktiv in Wuppertal seit 2008

In Solingen und Remscheid seit 2010

Die IvAF-Netzwerke werden im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerberinnen, Asylbewerbern und Flüchtlingen (IvAF)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

Europäische Union

Zusammen. Zukunft. Gestalten.

IvAF NRW

ESF Integrationsrichtlinie Bund

Netzwerkpartner Partizipation Bergisches Städtedreieck:

Diakonie Wuppertal
Soziale Teilhabe

Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

GESA

Jobcenter Wuppertal

Solingen

SOZIALDIENST KATHOLISCHER FRAUEN E.V. WUPPERTAL

caritas Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V.

STADT REMSCHEID

caritas Caritasverband Remscheid e.V.

Die IvAF-Netzwerke werden im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerberinnen, Asylbewerbern und Flüchtlingen (IvAF)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

Europäische Union

Zusammen. Zukunft. Gestalten.

IvAF NRW

ESF Integrationsrichtlinie Bund

Interview: Arbeitgeber und Arbeitnehmer

- Die Wuppertaler Firma grünbau Christoph Janthur gibt einem jungen Flüchtling einen Ausbildungsplatz (Ausbildungsduldung)
- „Integration bayFuture“: Bayer unterstützt junge Flüchtlinge in Wuppertal

Die IvAF-Netzwerke werden im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerberinnen, Asylbewerbern und Flüchtlingen (IvAF)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

Europäische Union

Zusammen. Zukunft. Gestalten.

IvAF NRW

ESF Integrationsrichtlinie Bund

IvAF NRW

Die IvAF-Netzwerke werden im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerberinnen, Asylbewerbern und Flüchtlingen (IvAF)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

Europäische Union

Zusammen. Zukunft. Gestalten.